

NACHRICHTEN

Caritas-Heimstatt besucht Berlin



Ein Höhepunkt war der Besuch im Reichstag. Foto: Wiersbin

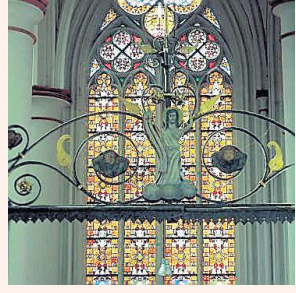
Mit sieben Menschen mit Handicap fuhr das Team der Caritas-Heimstatt am Volsang Mitte April in die Bundeshauptstadt Berlin. „Für alle war es eine Premiere und die Aufregung sehr groß“, berichtet Betreuer Stefan Wiersbin. Die Wermelskirchener waren von der oberbergischen Bundestagsabgeordneten Michaela Engelmeier nach Berlin eingeladen worden. Höhepunkte der aufregenden Reise waren der Besuch des Reichstages, eine Schiffstour auf der Spree und die Besichtigung des Check Point Charlie. Am letzten Tag vor der Abreise wurde es noch mal geschichtlich. Alle fuhren mit der U-Bahn zum Checkpoint Charlie. acs

Kita Wielstraße initiiert Kindersachentrödel

Einen Kindersachentrödel gibt es am Samstag, 30. April, von 11 bis 14 Uhr im Kindergarten Wielstraße, Wielstraße 14. Nähere Informationen gibt es unter ☎ 25 12. acs

Zwei Konzerte stehen im Dom Altenberg an

Am Wochenende, 7. und 8. Mai, gibt es zwei Konzerte im Altenberger Dom: Am Samstag, 7. Mai, ab 14.30 Uhr spielt das Gamelanorchester der Musikschule Leverkusens Javanische Gamelanmusik zur Lutherdekade „Eine Welt“. Am Sonntag, 8. Mai, ebenfalls ab 14.30 Uhr findet die festliche Eröffnung der Geistlichen Musik statt – mit Harmonic Brass Münst – mit Andreas Meisner an der Orgel. red



Im Altenberger Dom wird es festlich. Foto: Wintgen

IMPRESSUM

WERMELSKIRCHENER GENERAL-ANZEIGER
 Remscheider Anzeiger – Täglicher Anzeiger
 Bergisches Tageblatt – Bergisches Abendblatt

Verlag: Remscheider Medienhaus GmbH & Co. KG, Alleestraße 77-81, 42853 Remscheid
 Anzeigen-Service: Telefon (02191) 909-123
 Zeitungszustellung: Telefon (02191) 909-333
 Herausgeber: Michael Boll, Bernhard Boll
 Redaktion: 42929 Wermelskirchen, Kölner Straße 17, Telefon (02196) 93537, Fax (02191) 909-185
 Redaktion Remscheid: Chefredakteur: Stefan M. Kob, stv. Chefredakteur, Leiter Newsdesk: Jörn Tüffers; stv. Chefredakteur, Lokalchef: Axel Richter; Newsdesk (Planung, Produktion): Michael Albrecht, Björn Boch, Markus Schumacher, Melissa Wientzek; Online: Andreas Kratz, Gunnar Freudenberg, Verena Willing; Lokales: Frank Michalczak, Gerhard Schattat, Andreas Weber, Thomas Wintgen; Sport: Andreas Dach (Ltg.), Peter Kuhlendahl; Bergisches Land: Karsten Mittelstädt (Ltg.), Nadja Lehmann, Anja Siebel, Karl-Josef Überall. Foto: Roland Keusch, Michael Sieber, Redaktionsassistent: Andrea Süntrup; Archiv: Wolfgang Stüwe.

Internet: www.rga.de
 E-Mail Redaktion: wga@rga-online.de
 Individuelle E-Mail-Adresse der einzelnen Redakteure: vorname.nachname@rga-online.de

RGa-Service-Punkt:
 Wermelskirchen: Buchhandlung Marabu, Telegrafenstr. 44, 42929 Wermelskirchen



Sichtlich Freude machte den Schülern die Teilnahme am Singspiel. Ihre Rollen wurden vorher ausgelost. Laut Musiklehrerin Silke Vogel war es nicht das letzte Mal, dass die Gymnasiasten in den Genuss kamen, Oper hautnah zu entdecken. Foto: Michael Sieber

Gymnasiasten wagen sich an die Oper

Zwei Profimusiker probten mit den Schülern das Mozart-Werk „Die Entführung aus dem Serail“. Ein straffes Pensum in mehreren Workshops.

Von Melanie Aprin

Es gibt auf Anhieb wenig, was Wien mit Wermelskirchen verbindet. Diese Woche sah das etwas anders aus: Zwei Opernsänger aus Österreichs Kulturmetropole waren zu Gast in der Sporthalle der Unterstufen-Dependance des Gymnasiums. Der Bariton Gregor Braun (46) und die Sopranistin Angela Mitterhofer (33) hatten den Auftrag der Fachschaft Musik, mit Schülern Jahrgangsstufen 5 und 6 in die Mystik der Opernwelt einzutauchen.

Zwischen Bänken und Turnmatten machten sich die Profis der Kinderoper „Papageno“ in der Schillerstraße ans Werk und legten nach Angaben von Bariton Braun einen wahren Opern-Marathon hin: „Wir sind ja schon das vierte Mal hier. Aber noch nie haben wir vier Workshops hinterei-

ander gemacht.“ Anders jedoch ließ sich das anspruchsvolle Projekt nach Auskunft von Musiklehrerin Silke Vogel (43) nicht realisieren.

„Unsere Unterstufe ist inzwischen so groß, dass wir die vielen Kinder bis in den Nachmittag hinein auf Einheiten verteilen mussten“, erklärt die gebürtige Wermelskirchenerin, die seit 16 Jahren am Gymnasium unterrichtet. „Jede Gruppe ist eineinhalb Stunden in der Halle. Die Hälfte der Zeit entfällt auf die Vorbereitung der Oper. In der zweiten Dreiviertelstunde kommt es zur Aufführung.“

Ein straffes Pensum, was die Darsteller aus Wien nicht davon abhielt, sich mit viel Technik und Kostümen im Gepäck an Mozarts dreiaktiges Singspiel „Die Entführung aus dem Serail“ zu wagen. Es gehe nicht darum, „jedes Detail aus dem

türkischen Sultanspalast zu inszenieren“, unterstreicht Gregor Braun, „sondern das Interesse von Kindern an der Gattung Oper zu wecken.“

Interesse der Kinder an der musikalischen Gattung geweckt

Dieses Ziel in einem 90-Minuten-Korsett zu erreichen, wäre ohne die Vorarbeit der Fachschaft Musik, zu der auch Schulleiterin Marita Bahr gehört, unmöglich gewesen. „Die Lehrer haben uns im Musikunterricht zweimal in zwei Doppelstunden auf den Workshop vorbereitet und zum Beispiel Texte aus der Oper gelesen“, erzählt Katharina Finke (11).

Die Fünftklässlerin wirkt begeistert, obwohl sie beim Losverfahren keine Personenrolle ergatteren konnte. Dennoch würde sie „jederzeit wieder mitmachen“ und am liebsten Mozarts Bühnenwerk „einmal in einer richtigen Oper sehen“. Denn dort sei sie bisher noch nicht gewesen. Weil es vielen Kindern so geht wie ihr, kommt das didaktische Kon-

zept auch bei Experten gut an. „Wenn es das zu meiner Zeit schon gegeben hätte, hätte ich vielleicht noch früher meine Freude am Gesang entdeckt“, sagt die preisgekrönte Sopranistin Eva Budde, die, wie Silke Vogel, eine ehemalige Schülerin des Gymnasiums ist.

Lobende Worte für das Projekt findet auch Daniel Hecker, Leiter der Musikschule Wermelskirchen und als Orchestermusiker lange an der Oper aktiv. Er bezeichnet die Workshops als „geeignetes Mittel, um Kinder spielerisch an ein schwieriges Genre heranzuführen“. Ferner finde er es gut, dass die Fachschaft Musik nicht etwa die „Zauberflöte“, sondern Mozarts Stück über das türkische „Serail“ gewählt habe. Denn bei der „Zauberflöte“, mit der hierzulande laut Projektleiterin Vogel schon Grundschulkindern vertraut gemacht werden, kann es Hecker zufolge passieren, dass manche Kinder sagen: „Nicht schon wieder diese Oper!“ Das Projekt soll weitergehen, solange

MUSIKALISCHE TERMINE

GYMNASIUM 21 Juni: Konzert des vokalpraktischen Kurses des Gymnasiums (Q1) im PZ des Gymnasiums, 2. und 3. Juli: Musical-Aufführung von „Pinocchio Abenteuer“ (Premiere am 2. Juli.) im Pädagogischen Zentrum.

MUSIKSCHULE Die Musikschule präsentiert am Sonntag, 8. Mai, von 16 bis 18 Uhr eine Figurentheater-Aufführung in der Kattwinkelschen Fabrik bei freiem Eintritt. Akteure sind zwölf Kinder und ein Musikschul-Ensemble.

es finanzierbar bleibt. „Bisher hat uns der Förderverein des Gymnasiums geholfen, gepaart mit einem geringen Elternbeitrag“, sagt Vogel. „Jetzt sieht es aber so aus, als ob uns die Sparkasse Wermelskirchen auch noch unterstützen wird“, freut sie sich über weitere Unterstützung des musikalischen Projektes.

Loches-Platz: Bürger werden im Sommer über Pläne informiert

Entwürfe werden am 20. Juni in einer Ausschusssitzung veröffentlicht.

Von Karsten Mittelstädt

Nichts Neues in Sachen Loches-Platz? Doch, allerdings tagten die Mitglieder des Ausschusses für Stadtentwicklung und Verkehr (StuV) hinter verschlossenen Türen. Die Pläne sollen erst in der Sitzung am 20. Juni öffentlich gemacht werden. In der aktuellen Phase 2 haben die Investoren noch einmal das Wort.

Im nicht-öffentlichen Teil der Sitzung erläuterte Beigeordneter Dr. Benedict André Prusa die weiteren Verfahrensschritte. Bereits Ende Februar hatte der Ausschuss, ebenfalls nicht-öffentlich, die Zahl der infrage kommenden Investorenpläne von zehn auf vier reduziert. Die Verwaltung hatte in einem Rankingverfahren nach einem vorher von der Politik festgelegten Kriterienkatalog die besten Vorschläge ausgewählt. Gegen dieses Ranking-Verfahren erhoben FDP und WNK UWG Widerspruch, konnten sich aber auch mit ihrer Forderung, die Öffentlichkeit zuzulassen, nicht durchsetzen. „In der zweiten Runde wurden die Defizite der einzelnen Entwürfe benannt“, erklärte Dr. Prusa auf WGA-An-

frage. Den Investoren wurden diese Änderungswünsche mitgeteilt, damit sie nachbessern können.

Es gibt laut Stadt ein „Mini-Beteiligungsverfahren“

Darüber hinaus, so Dr. Prusa, wurden den verbliebenen Investoren zwei Vertragsentwürfe zugesandt. Zum einen ein Vertrag über die Höhe des Kaufpreises, zum anderen ein städtebaulicher Vertrag, in dem unter anderem die Bedingungen für die Gestaltung des Loches-Platzes benannt sind. Und schließlich erhielten die Investoren noch einen Verfah-

rensbrief. „Das ist praktisch die Agenda mit den Regeln für das Projekt“, sagte der Technische Beigeordnete der Verwaltung, die jetzt auf Rückmeldungen der Investoren wartet.

Die Öffentlichkeit soll laut Prusa ausführlich über die vier Entwürfe informiert werden. Das werde voraussichtlich aber erst im Spätsommer oder Oktober geschehen. In der StuV-Sitzung am 20. Juni werden die Pläne zwar öffentlich, es besteht für Zuhörer aber kein Redeerecht. Die Bürger sollen ihre Meinung später in einem „Mini-Beteiligungsverfahren“ mitteilen können.



Der Loches-Platz soll verändert werden. Von ursprünglich zehn Entwürfen sind jetzt noch vier im Rennen. Foto: Mittelstädt

Leser erinnern sich an Bombenabwürfe

1944 wurden in Unterburg Häuser zerstört.

Von Jörn Tüffers

Wenn Experten des Kampfmittel-Räumdienstes in Unterburg in diesen Tagen Löcher ins Erdreich bohren, ist es denkbar, dass sie Spuren von Weltkriegsbomben finden. Mehrere Häuser waren bei den Angriffen der britischen Kampfflugzeuge am 4./5. November 1944 getroffen worden, berichtet der frühere Gastronom Klaus Striepen.

Auch Leserin Margret Düster erinnert sich an die Zerstörungen. Zwar war sie in den letzten Kriegsjahren nicht in Solingen, aber ihre Tante Klara Schödter lebte in Unterburg und berichtet von den Abwürfen und der Flucht in die Luftschutzbunker.

Der Leiter des Ordnungsamts in der Nachbarstadt Solingen, Stephan Trunk, hatte Zweifel daran geäußert, dass der Kampfmittel-Räumdienst stählerne Relikte aus dem Zweiten Weltkrieg finden würde. Die Luftbild-Karten der Briten, die bei der Bezirksregierung Düsseldorf vorhanden sind, zeigten ein „diffuses Bild“. Das Ordnungsamt hatte die Behörde in der Landeshauptstadt um Prüfung gebeten, weil der Hochwasser-



Am Mühlendamm in Unterburg wird derzeit gearbeitet. Foto: cb

schutz am Eschbach ausgebaut werden soll. Dafür sind Arbeiten im Erdreich erforderlich – auch am Mühlendamm. Dort werden Bomben im Erdreich vermutet.

Pelzmäntel der Solinger wurden ein Opfer der Flammen

Burg galt als sicher. Klaus Striepen erinnert sich: „Viele Solinger haben im Keller des Restaurants meiner Eltern ihre Pelzmäntel deponiert. Als es von einer Bombe getroffen wurde, ist mein Elternhaus völlig zerstört worden – und in den Flammen sind auch die Mäntel verbrannt.“

Im nahegelegenen Hunger wurden 1998 an der Landstraße zwei 500-Kilo-Bomben entdeckt. Dass die Bomben nicht im November 1944 explodierten, könnte am Versagen der Zündeinrichtung liegen.

NOTFALLE

- Polizei: 110
- Feuerwehr/Rettungsdienst: 112
- Giftnotruf: 0228 / 192 40
- Zahn-Notdienst: 0180 / 59 86 700
- Kinder- und Jugendtelefon: Tel. 0800 / 111 0 333
- Frauenhaus: 02191 / 997 016
- Telefonseelsorge: Tel. 0800 / 111 0 111
- Hospiz Verein e.V.: Tel. 0 21 96 / 888 340
- Störfälle (BEW): Gas/Strom/Wasser: 02267/6860 (nach Geschäftsschluss 0160/7110758)

APOTHEKEN

Montanus-Apotheke, Islandstr. 50, Hückeswagen, Tel. 0 21 92 / 12 46

NOTARZT

außerhalb der Praxiszeiten
 Tel. 116 117

SERVICE

BÜRGERBÜRO

Telegrafenstr. 29-33
 Mo.-Fr, 8-12 Uhr, Mo. 18-20 Uhr, Di. 14-17 Uhr, Do. 14.-17.30 Uhr

SCHWIMMBAD

Quellenweg 1
 Frühschwimmen: Mo.-Fr. 6.30-8 Uhr.
 Öffentl. Badebetrieb: Di., Mi., Fr. 8-21 Uhr, Sa./So. 8-15 Uhr

STADTBIBLIOTHEK

Kattwinkelstr. 3
 Mo. 10-12 Uhr und 14.30-18 Uhr, Di. 14.30-18 Uhr, Mi. geschlossen, Do. 10-12 Uhr und 14.30-19 Uhr, Fr. 14.30-18 Uhr, Sa. jeden 1. und 3. im Monat 10-12 Uhr

SUNNE & MOND

Sonne
 Aufgang: 06.09 Untergang: 20.49
 Mond
 Aufgang: 01.34 Untergang: 10.41

BEILAGENHINWEIS

Einem Teil unserer heutigen Ausgabe liegen Prospekte der Firmen Meda Küchenfachmarkt und Saturn bei.



Die Bibliothek ist heute geöffnet. Foto: Jan Woitas/dpa

REULING BECHER
 Catering & Kochkunst
 Kölner Straße 19, 42929 Wermelskirchen
 ☎ 021 96 / 24 85
 www.reuling-becher.de

Treffpunkt bergischer Gastlichkeit
Hotel - Restaurant
„Zum Schwanen“
 www.zumschwanen.com
 Schwanen 1 - 42929 Wermelskirchen
 Telefon 0 21 96 / 7 11-0

Jeden Freitagabend „All inclusive“
 Hauptgang zur Wahl inkl. Suppe, Dessert, Wein, Kellertier und Mineralwasser

„Marktplatzbuffet“
 Jeden Sonntag von 9.00 bis 13.00 Uhr
 Erweitertes Frühstücksbuffet mit vielen Köstlichkeiten; 15,- € pro Person

Jetzt jeden Samstagabend neu:
„Menikarussell“
 Genießen Sie einen Hauptgang oder ein 2-, 3- oder 4-Gänge-Menü, dass Sie sich selbst zusammenstellen. Inklusive begleitender Weine, Wasser & Kellertier.
 Nur der Hauptgang 22 € pro Person
 2-Gänge-Menü 25 € pro Person
 3-Gänge-Menü 32 € pro Person
 4-Gänge-Menü 39 € pro Person

4. Juni 2016 ab 18.00 Uhr
„Freunde zu Gast im Schwanen“
 Das erwartet Sie: Live-Musik, Biertasting, Weinprobe, Bilder-Ausstellung, „Kochschule“, verschiedene Kochstationen u.v.m. Sichern Sie sich die Karte. 49,50 € inklusive Speisen und Getränke

11. Juni 2016 ab 15.00 Uhr
Kochkurs „Fleisch pur“
 Erleben Sie einen Kochkurs mit vielen Anregungen und schönen Erinnerungen. 140,00 € pro Person inkl. begleitender Getränke und einem Gast Ihrer Wahl, der um 19.00 Uhr zum Essen kommt.